

Pressemitteilung

Nr. 145/2025

Kiel, 07.07.2027

Stellv. Pressesprecherin Merle Bornemann, Tel. 0173-2587774

Lehrermangel: Teilzeit begrenzen darf keine Option sein!

Zur Forderung des Landesrechnungshofs, wegen des Lehrermangels die Teilzeitquote zu senken (heutige Berichterstattung im sh:z), erklärt die bildungspolitische Sprecherin der SSW-Landtagsfraktion, Jette Waldinger-Thiering:

Warum arbeiten in Schleswig-Holstein mehr als vier von zehn Lehrkräften in Teilzeit? Weil sie sich selbst schützen – vor der völligen Überlastung, die häufig in der völligen Dienstunfähigkeit endet. Wenn über den Lehrermangel und Lösungen diskutiert wird, kommt die Option „Teilzeit begrenzen“ immer wieder auf den Tisch, sollte aber unter dem Tisch bleiben. Denn dort gehört diese unsägliche Debatte hin. Wir dürfen unseren Lehrkräften keine weiteren Knüppel zwischen die Beine werfen!

Der Schlüssel liegt in einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den Schulen. Wir brauchen weniger Arbeitsverdichtung und mehr Entlastung von immer mehr zusätzlichen Aufgaben. Immerhin steht Schleswig-Holstein in Sachen Unterrichtsverpflichtung ganz oben im deutschlandweiten Vergleich – allein diese Tatsache lässt uns im Ringen um Nachwuchskräfte schlecht dastehen. Hier müssen wir ansetzen, wenn wir den Lehrermangel wirklich in den Griff kriegen wollen.

Die Landesregierung muss endlich Farbe bekennen und sich um die Lehrergesundheit in Schleswig-Holstein kümmern. Die Ergebnisse der jüngsten Befragung der Lehrkräfte zeigt ein alarmierendes Bild: Die Unzufriedenheit steigt, ebenso der kritische Präsentismus, also

das Sich-krank-zur-Arbeit-Schleppen. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich unsere vorhandenen Lehrkräfte kaputtarbeiten und dass das Image dieses so wichtigen Jobs noch weiter sinkt.